

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 41

**Illustration:** Weltmarkt  
**Autor:** Büchi, Werner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

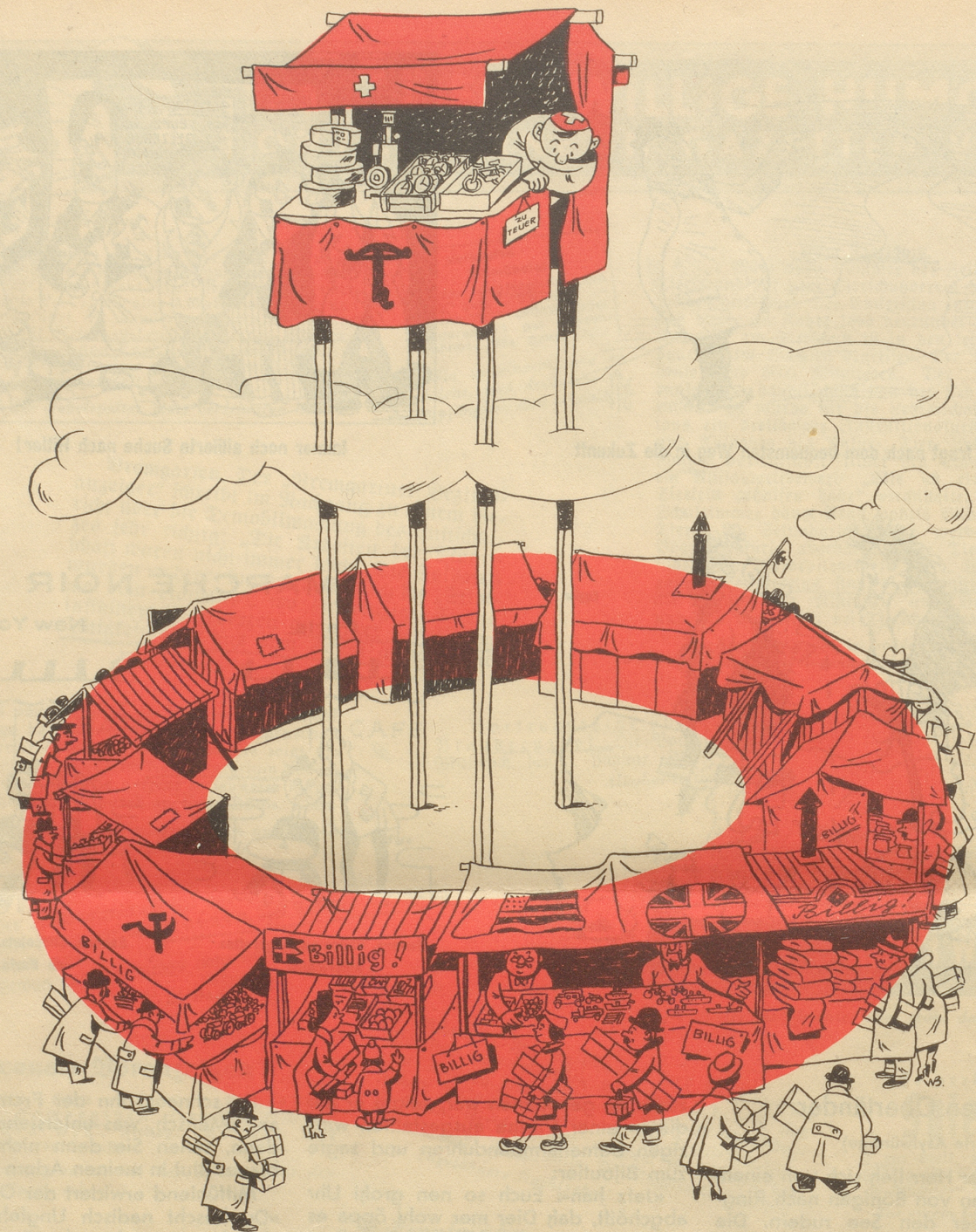
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Büchi

## WELTMARKT

Wird die Friedensinsel zur Preisinsel?

### Im Coiffeurgeschäft

Mein Stoppelbart bedarf einer gründlichen Behandlung durch den Coiffeur. Nach der bekannten längeren Wartezeit — «es geht nöd lang» wurde mir zwar gesagt — kam ich an die Reihe.

Ich machte den Gehilfen auf ein «Bibeli» aufmerksam, das meine rechte Wange ziert. «Passed Sie denn uf, uf das Bibeli», sagte ich.

«Warum?», fragte der Coiffeur voller Unschuld.

«Hä, denk, daß Sie nöd dri schniided!», entgegnete ich ziemlich scharf.

«Meined Sie öppe, es wär schad drum!» tönte es zurück, und dann brachen wir in ein gemeinsames Lachen aus.

Hamei

**BUFFET BERN**  
F. E. Krähenbühl-Kammermann

### KAUFLEUTEN

Pelikanstr. 18 ZÜRICH Telefon 25 14 05

Die Stätte  
der Bankette! Jean Rüedi

Die besten Weine von  
**NEUCHÂTEL  
CHÂTENAY**  
seit 1796